



**Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG;
Beschneigungsanlage Wurzeralm;
Detailprojekt „BA 03 – Wasserentnahme aus dem
Grundwasserkörper und Betrieb der im Rahmen des
Bauabschnitts 3 errichteten Beschneigungsanlage“;
neuerliche Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung**

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir haben folgende Angelegenheit, an der Sie beteiligt sind, zu bearbeiten:

Ansuchen der Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG in 4573 Hinterstoder, Hinterstoder Nr. 21, um die neuerliche Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Wasserentnahme aus dem Grundwasserkörper und den Betrieb der im Rahmen des Bauabschnitts 3 errichteten Beschneigungsanlage sowie für den Betrieb der hiezu dienenden Anlagen gemäß dem wasserrechtlichen Einreichprojekt „Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG, Beschneigungsanlage Wurzeralm – BA 03“ vom Oktober 2025, GZ: 2025-039, ausgearbeitet von der Forsthuber ZT GmbH, Salzburg.

In dieser Angelegenheit wird vom Landeshauptmann von Oberösterreich eine mündliche Verhandlung anberaumt.

Ort: Talstation der Wurzeralm Standseilbahn, 4582 Spital am Pyhrn, Pyhrn 33	
Datum: Montag, 28.09.2026	Zeit: 09:45 Uhr

Bitte kommen Sie persönlich zur Verhandlung oder entsenden Sie an Ihrer Stelle eine bevollmächtigte Person. Sie können auch gemeinsam mit Ihrer bevollmächtigten Person zu uns kommen.



Bevollmächtigt kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Die bevollmächtigte Person muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z.B. Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, Notar:in, Wirtschaftstreuhänder:in oder Ziviltechniker:in – vertreten lassen,
- wenn Ihre bevollmächtigte Person die Vertretungsbefugnis durch eine Bürgerkarte nachweist,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre/Funktionärinnen von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrer bevollmächtigten Person zur Verhandlung kommen.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung diese Verständigung mit oder veranlassen Sie, dass Ihre bevollmächtigte Person diese mitbringt.

Genaue Beschreibung des Verhandlungsgegenstandes

Mit Bescheid des Landeshauptmannes von Oberösterreich vom 30.12.2004, Wa-204114/27-2004-Hz/M, Spruchabschnitt I., wurde der Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG die wasserrechtliche Bewilligung zur Erweiterung ihrer Nutzwasserversorgungsanlage für die Kunstschneeerzeugung im Schigebiet Wurzeralm (Pisten Hahngraben und Frauenkar) durch Entnahme von Nutzwasser aus einer Quelle des Forstgutes Stubwies und aus der Teichl sowie zur Errichtung und zum Betrieb der hiezu dienenden Anlagen, insbesondere eines weiteren Speicherteiches, einer Pumpen- und Kompressorstation, beide auf Gst.Nr. 1104/1, KG Spital am Pyhrn, und der erforderlichen Verbindungs- und Feldleitungen gemäß dem von Dipl.-Ing. Josef Reibenwein, Salzburg, ausgearbeiteten Detailprojekt vom Mai 2001, GZ: 14-01, erteilt.

Die wasserrechtliche Bewilligung wurde bis zum 31.12.2025 befristet erteilt.

Eine Überprüfung der ausgeführten Anlagen erfolgte mit Bescheid des Landeshauptmannes von Oberösterreich vom 24.10.2011, Wa-2011-204114/48-Wab/Ko.

Die Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG hat unter Anschluss von Projektsunterlagen um die Wiedererlangung des Wasserbenutzungsrechtes zu Beschneigungszwecken angesucht.

Zeitlich parallel zur Füllung des Speicherteiches ist zur Sicherstellung eines gewissen Niederwasserabflusses im unbenannten Zubringer zur Teichl nunmehr die Abgabe einer Restwassermenge in diesen Zubringer vorgesehen, um ein Trockenfallen dieses Zubringergewässers durch die Grundwasserentnahme zu vermeiden.

Die neuerliche Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung wurde (vorerst) für die Dauer von zwei Jahren beantragt.

Die näheren technischen Einzelheiten, insbesondere der Trassenverlauf von Kanälen oder Leitungen, die Lage der Anlage etc. sind in den zur Einsicht aufliegenden Projektsunterlagen dargestellt.

Soweit nach dem Antrag fremde Privatgrundstücke für Leitungsanlagen herangezogen werden sollen, weisen wir auf Folgendes hin:

Wenn der betreffende Grundeigentümer nicht ausdrücklich Einwendungen erhebt und die Grundinanspruchnahme unerheblich ist, ist mit der Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung die Dienstbarkeit der Errichtung und des Betriebes, der Wartung und Erhaltung dieser Leitungsanlagen zugunsten des Antragstellers als eingeräumt anzusehen. Wir nehmen in einem solchen Fall an, dass die Zustimmung zur erforderlichen Grundinanspruchnahme unter der Voraussetzung der ordnungsgemäßen Rekultivierung betroffener Grundflächen erfolgt.

Sie können in nachstehende Projektsunterlagen Einsicht nehmen:

Wasserrechtliches Einreichprojekt „Beschneigungsanlage Wurzeralm – BA 03“ vom Oktober 2025, GZ: 2025-039, ausgearbeitet von der Forsthuber ZT GmbH, Salzburg
--

Ort der Einsichtnahme:

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">• beim Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht, Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz, nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel.Nr. 0732/7720-12133)• beim Gemeindeamt Spital am Pyhrn, Stiftsplatz 7, 4582 Spital am Pyhrn, nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel.Nr. 07563/2550) |
|---|

Rechtsgrundlage:

§§ 40 bis 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG

§§ 9-15, 21, 22, 30 ff, 32, 50, 72, 99, 102, 105, 107, 108, 111, 112 und 121 Wasserrechtsgesetz 1959 – WRG 1959

Wir weisen darauf hin, dass die Verhandlung – abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung –

- an der Amtstafel der Gemeinde Spital am Pyhrn
- durch Verlautbarung unter der Internetadresse
<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/kundmachungen.htm>

kundgemacht wurde.

Als Antragsteller:in beachten Sie bitte, dass die Verhandlung **in Ihrer Abwesenheit** durchgeführt oder auf Ihre **Kosten** vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung **versäumen** (Ihre Vertretung diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - zB Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als sonst Beteiligte:r beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie **Einwendungen** gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht **spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung** bei der Behörde bekanntgeben **oder während der Verhandlung** vorbringen, **insoweit Ihre Parteistellung verlieren**. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen spätestens **am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden** bei uns eingelangt sein.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie **binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses**, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der **rechtskräftigen Entscheidung** der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Diese Verständigung ergeht unter anderem an:

Gemeinde Spital am Pyhrn, Stiftsplatz 7, 4582 Spital am Pyhrn

- a) mit der Einladung zur Teilnahme und dem Ersuchen um die Entsendung des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin oder einer befugten Vertretung;
- b) mit dem Ersuchen, eine Kundmachung an der Amtstafel anzuschlagen und die mitfolgende Projektunterlage zur Einsicht für die Beteiligten während der Amtsstunden aufzulegen und
- c) vom Vorhaben berührte Grundeigentümer:innen, die versehentlich nicht geladen wurden oder bei denen ein Besitzwechsel oder eine Änderung in der Zustelladresse eingetreten ist, mittels beiliegender Kundmachungen nachweisbar zu laden. Seitens der Behörde wurden sämtliche Personen entsprechend dem in den Projektunterlagen einliegenden Parteienverzeichnis geladen;
- d) bei der Verhandlung dem Verhandlungsleiter/der Verhandlungsleiterin die Ladungsnachweise der Parteien und Beteiligten, die mit der Anschlagklausel versehene Kundmachung und die Pläne zu übergeben.

Freundliche Grüße
Im Auftrag

Mag. Gutternigg

Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/thema/amtssignatur>.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, führen Sie bitte das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.